

299 Herr, Gott, du bist mein Heil

Haike Espenhain

Gerhard A. Spingath

sf sf



1. Herr, Gott, du bist mein Heil, mein Le - ben und al - les, was ich
2. Herr, Gott, was kann ich da - für ge - ben? Doch nur mein Herz al -
3. Herr, Gott, hilf mir nach dem zu le - ben, was du uns hast ge -



hab. Du füh - rest mich auf mei - nen We - gen mit dei - ner Lieb und
lein. Dies will ich dir zu Fü ßen le - gen, es soll dein Ei - gen
lehrt. Mit Wort und Ta - ten dir zu ge - ben, was dich als Schöp - fer

mf



Gnad. Du schenkst mir dein Er - bar - men, hüllst mich in dei - ne
sein. dass mei - ne See - le sin - ge, ver - kün - de dei - nen
ehrt. Lass mich auf al - len We - gen, an ei - nem je - den

f



Huld, hältst mich mit star - ken Va - ter - ar - men, nimmst von mir Sünd und Schuld.
Ruhm. Dir Dank und Lo - bes - lie - der brin - ge: Ich bin dein Ei - gen - tum.
Ort, er - ken - nen dei - nen gro. ßen Se - gen: Du bist mein Herr, mein Gott.